



Bei den Kindergärten Binzenhof in Aarau wurden Scheiben eingeschlagen.

ZVG

## Vandalen suchten Kindergarten heim

Zweimal innert einer Woche ist im Garten der Kindergärten Binzenhof eine Scheibe eingeschlagen worden.

Vier Tage nach der Zerstörung einer Fensterscheibe am Wochenende vom 24. und 25. April ist am 29. April bei den Aarauer Kindergärten Binzenhof eine zweite Scheibe eingeschlagen worden. Dies teilt die Stadtverwaltung in einem Communiqué mit. Die Gartenanlage ist öffentlich und wird auch ausserhalb des Schulbetriebs gern von Kindern und Jugendlichen genutzt.

In letzter Zeit sei sie jedoch vermehrt von Vandalen heimgesucht worden, die ne-

ben Fensterscheiben auch Spielgeräte oder Kindertagschmuck mutwillig zerstörten. «Ebenso unermüdliche Themen» sind laut Verwaltung Littering und Fassenschmierereien.

Die Bevölkerung wird aufgefordert, die Stadtpolizei über Auffälligkeiten frühzeitig zu informieren. Nur so könnten präventive Personenkontrollen ihre Wirkung erzielen und die allfälligen Täter ermittelt werden. Sachdienliche Hinweise sind an 062 836 06 00 zu richten. (az)

### BRIEFE AN DIE AZ

## Ein Pfarrer sollte vor anderen Gefahren als Hexen warnen

**AZ VOM 8. 5.** Wenn Pfarrer Samuel Schmid mit seinem Auftritt in der AZ Werbung in eigener Person machen will, so hat er sein Ziel erreicht. Ebenso hat er auch Werbung für das Hexenmuseum gemacht, dessen Dank ihm sicher ist. Ansonsten überlegen wir uns schon, was ein Pfarrer für Aufgaben und Sorgen hat, um sich so gegen diese originale Sache zu stellen. Das Hexenmuseum hat sich mutig einer Thematik angenommen und stellt zu Recht auch die Hexenjagden unserer Vorfahren infrage. Allein dies ist unterstützenswert. Betrachten wir daneben den Internet-Schund, der für unsere Kinder überall greifbar ist, so ist die

Museumsidee ein Weg in die bessere Richtung. Mut attestiere ich auch der Hexe Wicca, sich der Öffentlichkeit zu stellen, um frei und ehrlich ihre Aufgaben darzulegen. Fast hätten wir vergessen, dass Samuel Schmid auch Politiker ist und da halt auch ab und zu etwas Weniges für die Allgemeinheit beitragen sollte. Aber sicher gibt es in diesem Bereich viel Bedeutenderes, wo ein Pfarrer seinen Segen dazu hergeben könnte. Samuel Schmid empfehlen wir wärmstens einen Besuch im Hexenmuseum. Dies darf er ohne Gewissensbisse zusammen mit seinen Kindern tun.

PETER ATZENWEILER, AARAU



BILD

## Proben für Freilichttheater Aarau in vollem Gang

Seit Februar probt die Truppe um den Aarauer Regisseur und Schriftsteller Peter Voellmy das neue Freilichttheater auf dem Schlossplatz in Aarau. Im diesem Jahr wird das Stück «In 80 Tagen um die Welt» frei nach Jules Verne gespielt. Mehr als zwanzig Mitwirkende stehen auf der Bühne, und Phileas Fogg wird mit seinem Diener Passepartout versuchen, die Welt in genau 80 Tagen zu umrunden. Aber im Stück wird auch gesungen, eine Kutsche kommt zum Einsatz, und die unglückliche Witwe Aouda wird aus den Händen von wilden Eingeborenen befreit. Der Vorverkauf ist eröffnet, und Karten sind noch für alle Vorstellungen erhältlich. Die Aufführungen finden vom 9. Juli bis zum 15. August statt. Alle Informationen und Tickets unter [www.freilichttheater.ch](http://www.freilichttheater.ch) und Aarau Info Verkehrsbüro, Schlossplatz 1, Aarau. (pd/az)